



Historischer Rundgang



„Bio Hof Brinkmann“



Quelle: Wiebke Brinkmann-Roitsch, Ansicht von 1926
Das Foto von 1926 zeigt die Brüder Hugo, damals 6 Jahre alt, und Fritz Brinkmann, 18 Jahre alt.

Diese Hofstelle wurde 1535 unter dem Namen „de Beermann Nr. 9“ das erste Mal als Großkötter urkundlich erwähnt.

1801 bauten laut Inschrift über dem Deelentor „Herman Berman und Anna Katrin Ilsabe Brinkmann“ dieses Haus.

1868 heiratete deren Schwiegertochter, die Witwe Friederike Beermann, einen Landwirt Friedrich August Brinkmann zu Ubedissen. Damit wurde der Hof Beermann zum Hof Brinkmann.

Fritz Brinkmann fiel, ebenso wie sein Bruder Willi, im 2. Weltkrieg. Hugo, der jüngste Sohn, übernahm den Hof 1946, nachdem er aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte.

Dessen Sohn Friedhelm und seine Frau Birgit stellten den Betrieb 1980 auf ökologischen Landbau um. Damit gehörten Birgit und Friedhelm Brinkmann in Lippe zu den „Bio-Pionieren“. 1991 setzten Brinkmanns ein Straßenkötterhaus von der Hagenschen Straße auf ihren Hof um. Sie nutzen es zurzeit als Altenteilerwohnung.

Heute wird der Betrieb bereits in zweiter Generation ökologisch bewirtschaftet. Im Hofladen „SPEISEKAMMER“ werden unter anderem Produkte des Hofes, überwiegend unverpackt, verkauft. Es werden auch Natursauerteig-Brote aus hofeigenem Getreide angeboten.

Als „Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau“ stehen die Hoftore allen Interessierten für Aktionen rund um die ökologische Landwirtschaft offen.

